

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf September 2005



EGGENDDORF



Oldtimerschau: Raritäten in der Gartensiedlung

Seite 9

B17-Umfahrung: Neuigkeiten

Genauere Untersuchungen haben ergeben, dass eine Änderung der geplanten Trasse im Bereich der Siedlung Maria Theresia nicht nur Nachteile bringt. **Seite 6**

Kindergartenzubau

Seit Jahren fehlen Kindergartenplätze in der Gartensiedlung. Ein Zubau – samt gleichzeitiger Sanierung des Kindergartens – wird Abhilfe schaffen. Details: **Seite 11**

Aus für Rotes Kreuz Eggendorf

Bitter für Eggendorf: Die Ortsstelle des Roten Kreuzes hat mit Anfang September 2005 ihren Betrieb eingestellt. Näheres lesen Sie bitte auf **Seite 23**



„Herbst am See“ von Florian Breiner, 7 Jahre, 2. Klasse Volksschule



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Die warme Jahreszeit geht zu Ende und für Schüler und Studenten hat das neue Semester angefangen. Auch für unsere Kleinsten hat das spielerische Lernen im Kindergarten wieder begonnen. Leider findet aber mit Beginn des neuen Kindergartenjahres eine Misere der Vergangenheit ihre Fortsetzung. Wie

schon in den Vorjahren haben einige Kinder, vor allem aus der Siedlung Maria Theresia, keinen Kindergartenplatz bekommen – die Warteliste ist lang. Als Vater von zwei kleinen Buben kann ich nachempfinden, wie frustrierend es sein muss, wenn seine Kinder buchstäblich „durch den Rost fallen“. Und auch als Bürgermeister ist dieser Missstand für mich untragbar! Deshalb haben wir sofort nach meinem Amtsantritt begonnen, an der Beseitigung dieses Problems zu arbeiten. Mit der Erweiterung des Kindergartens in der Gartensiedlung und dessen gleichzeitiger Sanierung (Details auf Seite 12) wurde rasch eine Lösung gefunden, die von der NÖ Landesregierung befürwortet und finanziell bestens gefördert wird. In Eggendorf wird somit schon kommendes Jahr der gerne verwendete Slogan „Jedem Kind sein Kindergartenplatz“ Realität sein.

Auch die Zukunft des brach liegenden Insel-Gasthauses wird in Kürze entschieden werden können. Um es offen zuzusagen: die Errichtung eines Festsaales im 1. Stock erscheint mir nicht das Klügste zu sein und brächte für die Gemeinde größtenteils Nachteile mit sich. Eine Revitalisierung des traditionellen Gasthauses liegt mir aber sehr am Herzen. Jetzt gilt es, die richtigen, verlässlichen Partner dafür zu finden.

Neben der vielen Arbeit, die in den kommenden Wochen und Monaten ansteht – die Vorbereitungen für zahlreiche Projekte befinden sich bereits in der Endphase – darf im kommenden Jahr aber auch gefeiert werden. Der Termin für die 35-Jahr-Feier in der Siedlung Maria Theresia wurde bereits fixiert. Am 6. und 7. Juli 2006 sind Sie, meine Damen und Herren, ganz herzlich eingeladen, den Geburtstag der Gartensiedlung mit uns zu feiern.

Abschließend sei mir Kritik zum derzeitigen politischen Klima in unserer Heimatgemeinde erlaubt. Es ist ja nur verständlich, dass es einige Zeit braucht, sich an die geänderten Verhältnisse zu gewöhnen. Dennoch darf die Gemeindepolitik keinesfalls von gekränkten Eitelkeiten dominiert werden und unter kindisch-trotzigem Verhalten leiden. Jeder Gemeindevertreter hat die Verpflichtung, bestmöglich für die Bürger und unsere Gemeinde zu arbeiten. Sein Mandat ausschließlich für persönlich motivierte Rachefeldzüge und fragwürdige Manöver zu missbrauchen, kann nicht im Sinne Eggendorfs und seiner Bewohner sein!

Ihr Bürgermeister
 Thomas Pollak
 pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Aus dem Gemeinderat	4
Musikschule: Zahlreiche Anmeldungen	8
Müllablagerungen in der Gartensiedlung	10

Schulen • Kindergärten

Schulschlussfest	12
Naturnahe Kindergärten	15

Wirtschaft

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	16
--------------------------------------	----

Soziales • Termine • Service

Veranstaltungen und Sprechstunden	17
Müllentsorgung	18
Ärztendienst	20
Tipps vom Anwalt und Arzt	21
Polizeiinspektion Eggendorf informiert	24

Feuerwehren

Aktivitäten unserer Feuerwehren	25
---------------------------------	----

Pfarren

Neues aus dem Pfarrleben	27
--------------------------	----

Sport

ASK Eggendorf auf Erfolgskurs	29
Neues Fahrzeug für die SG Leitha	29

Vereine

Naturfreunde: Aktivitäten	30
Kinderfreunde: Tag des Kindes	31
BCE: 85. Vereinsjubiläum	32
Sommerfest des ASKÖ Maria Theresia	32
Feiern beim Jagdclub „Zum Neuwald“	33

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	35
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf
Verantwortlicher Redakteur: Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34
Erscheinungsort: Eggendorf
Gestaltung und redaktionelle Betreuung: Tanja Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at
Grafisches Konzept: Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia
Hersteller: Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg
Grundlegende Richtung des Mediums: Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Thomas Pollak zu zwei Gemeinderatssitzungen zusammen.

Die 3. ordentliche Sitzung des Gemeinderates fand Donnerstag, den 30. Juni 2005, statt.

Übereinkommen mit dem Land NÖ über eine Grundeinlösung

Im Jahr 2006 soll die Errichtung des ersten Moduls der B 17-Umfahrung ("B21 - Spange B60") beginnen. Im Zuge dessen wird im Bereich Trenkgasse/Tankstelle/Ortseinfahrt Lichtenwörth ein Kreisverkehr entstehen. Für dessen Errichtung benötigt das Land Gemeindegrund. Der Gemeinde Eggendorf entstehen durch diese Grundeinlösung keine Kosten, für den Fall des Nichtzustandekommens des Projektes bzw. der späteren Auflassung des Kreisverkehrs fällt der Grund ins Eigentum der Gemeinde zurück.

Grundsatzbeschluss Kleinregion Steinfeld/Leithagemeinden

Für das Industrieviertel wird von der NÖ Landesregierung ein regionales Entwicklungskonzept erarbeitet. In der so genannten Kleinregion Steinfeld/Leithagemeinden werden neben der Gemeinde Eggendorf auch die Gemeinden Lichtenwörth, Zillingdorf, Ebenfurth, Theresienfeld, Felixdorf, Sollenau und Matzendorf-Hölles zusammengefasst. Nun wurde von Seiten des Eggendorfer Gemeinderates der Grundsatzbeschluss gefasst, ein gemeinsames Beschlussfassungsorgan – mit Vertretern aller acht Gemeinden – zu gründen.

Die 4. ordentliche Sitzung des Gemeinderates – mit dem von der SPÖ beantragten Tagesordnungspunkt „Anhebung der Studienbeihilfe für Schüler und Studenten“ – wurde mangels Beschlussfähigkeit vorzeitig geschlossen. ■

Tagesordnung 3. Mai '05

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 3. Mai 2005 stattgefundene Gemeinderatssitzung.
2. Bericht des Gemeinderatsprüfungsausschusses
3. Übereinkommen mit dem Land NÖ über eine Grundeinlösung für den Bau der "B21 Spange B60"
4. Genehmigung von Mietverträgen
5. Kleinregion Steinfeld/Leithagemeinden, Gründung eines gemeinsamen Beschlussfassungsorgans – Grundsatzbeschluss

Tagesordnung 30. Juni '05

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle über die am 30. Juni 2005 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Anhebung der Studienbeihilfe der Gemeinde für unsere Schüler und Studenten (Antrag der SPÖ gem. §45 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung)

Gemeinde erhöht Heizkostenzuschuss!

Die Gemeinde Eggendorf reagiert auf den dramatischen Anstieg der Energiekosten und erhöht in der Heizperiode 2005/2006 den Heizkostenzuschuss für sozial bedürftige Eggendorfer von 50 auf **75 Euro!** Die Auszahlung erfolgt unbürokratisch am Gemeindeamt. Anspruchsberechtigt sind all jene Eggendorferinnen und Eggendorfer, die auch den Heizkostenzuschuss der NÖ Landesregierung (heuer ebenfalls 75 Euro) bewilligt bekommen. Antragsformulare dafür und weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Zwei neue Helferinnen im Landeskindergarten Eggendorf



Angelika Stuhl und Gabi Kuba (li.) mit Bgm. Thomas Pollak und Vize Günther Wukowich.

Anstrengende Wochen haben Angelika Stuhl und Gabi Kuba, die beiden neuen Kindergartenhel-

ferinnen im Landeskindergarten Eggendorf, hinter sich. Neben der täglichen Arbeit hatten sie auch die Ausbildung zur geprüften Kindergartenhelferin zu absolvieren, die beide Damen allerdings mit Erfolg meisterten.

Grund genug für Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich, Angelika Stuhl und Gabi Kuba an ihrem Arbeitsplatz aufzusuchen und herzlich zur bestandenen Prüfung zu gratulieren. ■

Josef Nachtigall-Gasse: Parkplatzprobleme gelöst!

Die seit Jahren heftig kritisierte Parkplatzsituation in der Josef Nachtigall-Gasse wurde wesentlich verbessert.

Die Parkplatzsituation in der Josef Nachtigall-Gasse (im Bereich des Wohnhauses Nummer 3) steht seit geraumer Zeit im Mittel-



punkt der Kritik. Anrainer einerseits, aber auch die Eggendorfer Bauern – durch das beidseitige Parken wurde die Straße verengt, sodass das Passieren mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen enorm erschwert wurde – drängten seit Jahren auf eine Lösung. „In enger Zusammenarbeit der Gemeinde, vertreten durch Umweltgemeinderätin Karin Haiden, mit der Genossenschaft konnte rasch eine Lösung gefunden werden. Durch geringe bauliche Maßnahmen, sprich die Errichtung von Schrägparkplätzen, ist das Problem behoben worden“, freut sich Bürgermeister Thomas Pollak. ■

Gemütliches Beisammensein

Bei einem privaten Treffen konnte Bürgermeister Thomas Pollak mit seinem Ebenfurther Amtskollegen Alfredo Rosenmaier und den Mitgliedern des SPÖ-Landtagsklubs Erfahrungen austauschen.

Ebenfurths Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Alfredo Rosenmaier hatte im vergangenen August seine Kollegen des SPÖ-Landtagsklubs zu einem gemütlichen Beisammensein in sein Ha-

schendorfer Haus geladen. Ebenfalls unter den Gästen: Bgm. Thomas Pollak, der diese Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit Polit-Prominenz wie Landeshauptmann-Stv. Heidemaria Onodi (Bild unten: 3.v.re.) und SPÖ-Landesgeschäftsführerin Karin Kadenbach nutzte. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten zwei Eggendorfer: Das Buffet von Fleischermeister Franz und Markus Milchrahm erteilte großen Applaus. ■



Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung

Sekretär Thomas Bauer

thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer

sabine.mayerhofer@eggendorf-noe.at

Bauabteilung

Monika Mürkl

muerkl@eggendorf-noe.at

Buchhaltung

Josef Schwab

schwab@eggendorf-noe.at

Buchhaltung und Homepage

Wolfgang Bauer

wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofs-

verwaltung

Gertraud Ungar

ungar@eggendorf-noe.at

Meldeamt

Hermine Hehsek

hehsek@eggendorf-noe.at

Kulturamt

Tanja Zsulich

zsulich@eggendorf-noe.at

B 17-Umfahrung: Neue Trasse vom Land NÖ vorgestellt



Genauere Untersuchungen ergeben: eine Änderung der geplanten Trasse im Bereich der Siedlung Maria Theresia bringt nicht nur Nachteile.

Bis Ende 2005 soll das Einreichprojekt fertiggestellt sein, die Errichtung der B17-Umfahrung dürfte – nach Abwicklung sämtlicher Vorbereitungsarbeiten – in den Jahren 2007 - 2009 erfolgen. Derzeit befindet sich das Projekt in der Prüfung.

Das spricht für die Änderung

Das Näherrücken der Umfahrung auf rund 200 m Entfernung vom Siedlungsgebiet (statt vorher rund 300 m) bringt nicht nur Nachteile. Folgendes spricht, so die Experten des Landes NÖ, für die neue Trasse. Diese Variante

- ist aufgrund ihrer gänzlichen Tieflage schalltechnisch günstiger als das Vorgängermodell

- gleicht die Nähe zum Siedlungsgebiet durch ein Wegrücken der Kiesabbaugrenze aus

- ist aus Naturschutzsicht genehmigungsfähig und wird daher vom NÖ Naturschutz und dem Umweltanwalt mitgetragen.

„Wohl der Bürger im Vordergrund!“

Für Bürgermeister Thomas Pollak sind zusätzliche Maßnahmen zum Wohle der Bewohner der Gartensiedlung unabdingbar: „Ich habe im Namen der Gemeinde Eggendorf bereits eine Stellungnahme abgegeben und unsere Positionen klargemacht.“

So darf es auf den Flächen zwischen der Trasse und der Siedlung keinen Schotterabbau mehr geben – das Abbauverbot muss grundbücherlich sichergestellt werden.

Außerdem plant die Gemeinde langfristig eine direkte Verbindungsstraße zwischen Ort und Siedlung. Die vorgesehenen Brücke über diese Straße soll im Hinblick darauf entsprechend breit ausgeführt werden.

Vor allem aber ist die Errichtung von Lärmschutzmaßnahmen vom Land NÖ zu garantieren.

Von der Errichtung einer Abfahrt von der „B 17-neu“ durch die Waldgasse in die Siedlung Maria Theresia – wie in der Vergangenheit immer wieder diskutiert – wird abgesehen. ■

Informationsveranstaltung

Das Land NÖ wird gemeinsam mit der Gemeinde Eggendorf am Mittwoch, dem **21. September 2005, von 18 - 20 Uhr im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde Theresienfeld** eine Informationsveranstaltung durchführen.

B 17-Umfahrung: Zeitplan

Einreichprojekt bis Ende 2005

Baubeginn 2007

Umweltverträglichkeitsprüfung im Jahr 2006

Baufertigstellung und offizielle Eröffnung der B 17-Umfahrung Sollenau-Theresienfeld in den Jahren 2008 - 2009

Sicherung der Ausgleichsflächen und Grundeinlösung 2005 - 2006

„B17-neu“: Rücksichtnahme auf Fußgänger und Radfahrer

Trotzdem durch das Näherrücken der „B17-neu“ an die Gartensiedlung Maria Theresia der Freizeitraum eingeschränkt wird, wurde bei der Planung auf die Bedürfnisse der Einwohner Bedacht genommen.



DI Grössinger erklärt GR Christa Schedler, GGR Irmgard Oswald und Initiatorin Berghild Siedl (v.li.) sein Konzept. Foto: Siedl

Durch die nahe an die Maria Theresien-Siedlung heranreichende „B17-neu“ wird der seit Jahren infolge rigorosem Schotterabbaus immer eingeschränktere Freizeitraum zwischen dem Wohngebiet und dem Wr. Neustädter-Kanal nochmals drastisch reduziert. Wo in den 70er Jahren noch Felder, Weingärten und Wiesen waren, wo noch Rehe direkt an die Siedlung herankamen, ist jetzt nur noch eine Wüstenlandschaft.

Bestehender Weg wird saniert

Das Natura-2000-Gebiet an der Ostseite des Wr. Neustädter-Kanals mit seinen Trockenrasengebieten – der selten gewordene Steppenvogel Triel nistet hier – sowie der dort vorbeiführende internationale Radweg EUROVELO-9 (von Sizilien nach Hammerfest) wären

dann von der Siedlung aus nicht mehr direkt erreichbar. Der derzeitige Weg, Waldgasse zur Panzerbrücke, der auch die einzige Verbindung zwischen Eggendorf und der Siedlung innerhalb des Gemeindegebietes ist, wurde durch Schotterfahrzeuge nahezu unpassierbar. Dieser wird im Zuge der Neutrassierung der B17 saniert. Die Schnellstraße, die dort unterflurig verläuft, wird überbrückt, damit diese Verbindung aufrecht erhalten werden kann (*siehe grüne Markierung am Plan* – Grafik: Planungsbüro DI Markus Grössinger).

Neue Verbindung fix zugesagt

Zusätzlich wird eine neue Verbindung für Fußgänger und Radfahrer von der Süd-Ostseite der Siedlung ins Natura 2000-Gebiet und zum EUROVELO 9 geschaffen: In Verlängerung der Gartengasse beim Tirolerteich vorbei bis über den Wr. Neustädter-Kanal – dort wird über einen Steg das Gebiet östlich des Kanals erreichbar sein (*siehe gelbe Wegstrecke; blaue Trasse: bestehende Verbindungsstraße von Großmittlestraße über die Schotterabbaugelände nach Unter-Eggendorf*). Die erforderliche Überbrückung der „B17-neu“ sowie der zusätzliche Kanalsteg wurden am 6. Juli 2005 seitens der Planungsstelle der NÖ-Landesregierung vor Ort besichtigt und fix zugesagt. Die Kosten übernimmt das Land NÖ. Diese neue Anbindung an den internationalen Radweg EUROVELO 9 ist auch von überregionaler Bedeutung, zumal der Biedermeier-Radweg vom Piestigtal somit einen direkten Anschluss erhält und auch der Wr. Neustädter-

Amtskasse: Bankeinzug

Um Ihnen bei der Überweisung mit Zahlschein Gebühren und den Weg zur Bank zu ersparen, nutzen Sie bitte die Möglichkeit des Bankeinzuges für die Vorschreibungen der Amtskasse mittels Abbuchungsauftrag!

Für Sie ist die Handhabung der Vierteljahresvorschreibungen somit viel einfacher und für uns wird dadurch die einzelne Zuordnung der Zahlungseingänge erleichtert!

Sie müssen nicht extra zur Bank oder Post, teure Bankspesen werden vermieden und Sie vergessen niemals den Zahlungstermin. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie im Gemeindeamt Eggendorf oder bei Ihrer Bank! ■

Kanal und das Natura-2000 Gebiet von Felixdorf aus zukünftig leichter erreichbar sein wird. Diese zusätzliche Kanalquerung wurde von Berghild und Heinz Siedl, Ureinwohner der Siedlung Maria Theresia, im Jahre 2002 bei der NÖ Landesregierung urgiert und nunmehr bewilligt. ■





Ein besonderer Tag

Der 23. Juli 2005 war ein ganz besonderer Tag für Bürgermeister Thomas Pollak und seine Familie. An diesem Tag gab er in der Eggendorfer Pfarrkirche seiner Antonija das Ja-Wort und sein kleiner Sohn Stefan empfing das Sakrament der Taufe. Beim Sektempfang nach der Messe gaben sich Vertreter aller Eggendorfer Vereine und Institutionen sowie zahlreiche Gratulanten die Ehre. Bürgermeister Thomas Pollak: *„Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche und Geschenke. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele diesen Tag mit uns verbracht und mit uns gefeiert haben!“* ■

Insel-Gasthaus: Partner gesucht!

Seit einigen Wochen steht das Gemeindegasthaus „Zur Insel“ leer, der im vergangenen Juni ausgelaufene Pachtvertrag wurde nicht verlängert. *„Wir führen Gespräche über die Zukunft des Betriebes und sind einer Lösung sehr nahe“*, so Bgm. Thomas Pollak. Nun wird ein verlässlicher Partner gesucht, der das Gasthaus auf qualitativ hohem Niveau führen soll.

Interessenten mögen sich bitte am Gemeindeamt Eggendorf, Tel.: 02622/73234, melden, um einen Gesprächstermin mit Bürgermeister Thomas Pollak zu vereinbaren. ■



Discobus für Ort und Siedlung

Seit einigen Monaten bietet das Busunternehmen Hebenstreit jeden Samstag einen Discobus von Wiener Neustadt nach Eggendorf-Ort und die Siedlung Maria Theresia an. Kostenpunkt: 1,50 Euro pro Fahrt!

Die Abfahrtszeiten: Der Bus in Richtung Gartensiedlung fährt um 1.15 Uhr beim Busterminal am Wiener Neustädter Hauptplatz ab. Jener in Richtung Eggendorf-Ort um 2 Uhr (Haltestellen in Eggendorf beim ehemaligen Schlecker, bei der Gemeinde und bei der Bäckerei Baumert).

„Dieses Angebot wird in Eggendorf-Ort bereits sehr gut angenommen, in die Siedlung Maria Theresia fahren wir erst seit einem Monat, da könnte es noch mehr werden“, bilanziert Taxiunternehmer Hebenstreit. ■

Musikschule: Viele Anmeldungen!

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eggendorf bietet die Musikschule Ebenfurth seit diesem September Musikunterricht für Kinder und Erwachsene in unserer Gemeinde an. *„Die Resonanz ist nicht schlecht. 16 Kinder haben sich im ersten Anlauf für unseren Musikunterricht interessiert“*, zieht Karin Aigner, Direktorin der vielfach ausgezeichneten Musikschule, eine erste Bilanz.

Der Unterricht findet neben der Musikschule in Ebenfurth in der Volksschule Eggendorf sowie dem Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia statt – Unterrichtsbeginn war in der zweiten Septemberwoche. Gefragt ist vor allem Gitarrenunterricht, aber auch für Klavier- und Querflötenstunden liegen Anmeldungen vor. Bei Eltern ebenfalls beliebt: Musikalische Früherziehung für Vorschüler. ■



Viele Oldtimer-Fans besuchten die Ausstellung auf der Vorbehaltsfläche, wo es einige Prachtstücke zu bewundern gab.

Oldtimerschau in der Siedlung

Freunde kostbarer Oldtimer-Fahrzeuge kamen im vergangenen Juli voll auf ihre Kosten. Auf der Vorbehaltsfläche waren wunderbare Raritäten zu sehen.

Der 17. Juli 2005 stand in der Siedlung Maria Theresia ganz im Zeichen wunderschöner Oldtimer-Fahrzeuge.

Gerhard Grabsch und Gerhard Artinger, beide in der Gartensiedlung beheimatet und selbst stolze Oldtimer-Besitzer, hatten eine Fahr-

zeug-Schau auf der Vorbehaltsfläche in unmittelbarer Nähe der Kirche organisiert. Zahlreiche interessierte Zaungäste konnten dort einige wahre Prachtstücke bestaunen – neben so bekannten Marken wie Jaguar, Mercedes und dem Kultwagen VW-Käfer waren auch zwei alte Feuerwehrautos vorgefahren.

Erster Versuch gelungen

Auch Bürgermeister Thomas Pollak und die Gemeinderäte Karl Rumppler und Erich Junkert zeigten sich begeistert. Glücklicherweise waren auch die beiden Organisatoren: "Es war

ein erster Versuch, ob eine derartige Veranstaltung überhaupt angenommen wird. Man weiß zwar, dass in der Siedlung noch einige Prachtstücke verborgen sind, doch fürs erste sind wir zufrieden."

Aufgrund des Erfolges soll das Oldtimer-Treffen kommendes Jahr in seine zweite Runde gehen. Fans können sich das Veranstaltungsdatum bereits vormerken: Die Organisatoren planen, die Neuauflage zur gleichen Zeit im Juli, wahrscheinlich also am 16. Juli 2006, durchzuführen. ■



Organisatoren und Besucher freuten sich über den Erfolg der Oldtimerschau, die im kommenden Jahr eine Neuauflage erleben soll.



Bürgermeister Thomas Pollak bewunderte eine Fotoserie, die einer der stolzen Oldtimer-Besitzer im Heck seines Wagens ausstellte.



Wilhelmine Buchegger, GR Karin Haiden, Theresia Haiden, Emma Mürkl, Vizebgm. Günther Wukowich, Olga Pöttschacher, Aloisia Jelinek, Maria Kummer, Gabriele Haberler, Hermine Vnoucek, Maria Sanz, Hermine Steiger, Anna Lampel und Judith Tampir in Prein an der Rax.

Seniorenurlaub

Zwölf Eggendorfer Seniorinnen verbrachten im Rahmen der traditionellen Seniorenerholungsaktion der Gemeinde Eggendorf eine Woche mit Plaudereien, Spaziergängen und Ausflügen in Prein a.d. Rax im schönen Ambiente des Alpengasthofes Leistenritt. Mitte der Woche durften sich die Damen auch über den Besuch von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Karin Haiden freuen. Anmeldungen für die Seniorenerholungsaktion 2006 können bereits am Gemeindeamt, Getraud Ungar (02622/73234, DW 14), deponiert werden. ■

Siedlung Maria Theresia: Müllablagerungen

Da sich die Beschwerden über illegale Müllablagerungen, achtlos abgestellte Autowracks bzw. verwahrloste Grundstücke und Grünstreifen in der Siedlung Maria Theresia häufen, weisen wir

dringend auf die Konsequenzen solchen Handelns hin. Gemäß §3, Abs. (2) der ortspolizeilichen Umweltschutzverordnung 1986 hat der Bürgermeister durch Bescheid die Beseitigung der Missstände an-

zuordnen. Die Kosten für derartige Maßnahmen trägt der Verursacher (Grundstückseigentümer).

Im Extremfall drohen hohe Verwaltungsstrafen! ■





Bgm. Thomas Pollak beim Lokalaugenschein im Kindergarten der Siedlung.

Kindergarten: Vandalen

Im vergangenen August richteten Unbekannte große Schäden an der Außenanlage des Landeskindergartens der Siedlung Maria Theresia an. Zahlreiche Spielgeräte wurden komplett zerstört. „Was hier passiert ist, ist wirklich eine Frechheit. Ich möchte alle Anrainer bitten, verstärkt Acht zugeben und eventuelle Vorkommnisse sofort zu melden“, zeigte sich Bürgermeister Thomas Pollak beim sofortigen Lokalaugenschein empört. ■

Kindergarten wird vergrößert

Aufgrund fehlender Kindergartenplätze hat das Land NÖ einen Zubau zum Kindergarten der Siedlung Maria Theresia befürwortet. Gleichzeitig werden dringend notwendige Sanierungen durchgeführt.

Jedem Kind sein Kindergartenplatz! - Dieser Slogan der niederösterreichischen Landesregierung wird sich in Eggendorf in naher Zukunft bewahrheiten. Mit einer Erweiterung des Landeskindergartens der Siedlung Maria Theresia soll das Problem der dort fehlenden Kindergartenplätze behoben werden.

„Missstand wird beseitigt!“

„Der Missstand der vergangenen Jahre, dass einige Kinder keinen Platz hatten, wird beseitigt“, so Bürgermeister Thomas Pollak. Die NÖ Landesregierung hat dafür bereits grünes Licht gegeben. Denn derzeit werden pro Gruppe 28 Kinder, davon je ein Integrationskind, betreut. Bgm. Pollak erklärt: „Das Gesetz verlangt, dass in einer Gruppe mit Integrationskind maxi-

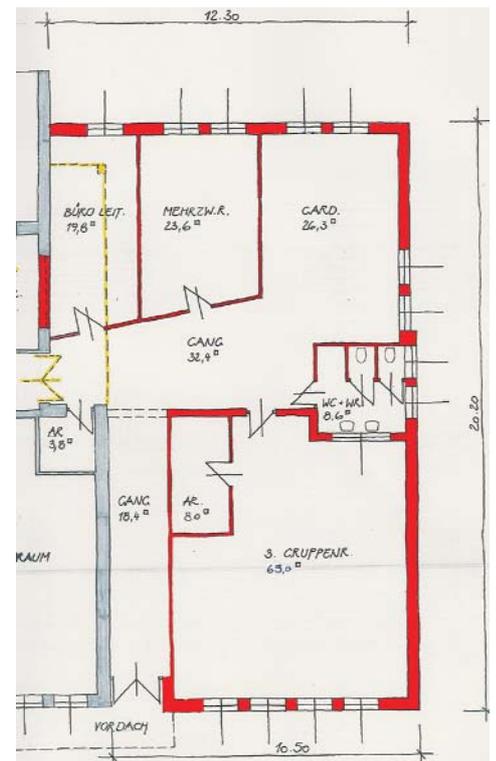
mal 20 Kinder betreut werden. Bislang war es daher nicht möglich, den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen!“

Neubau beste Lösung

Eine Erweiterung des Kindergartens ist somit auch langfristig der richtige Weg. Pollak: „Selbstverständlich haben wir auch als Provisorium an eine Containerlösung gedacht, doch der finanzielle Aufwand ist nicht gerechtfertigt.“ Denn neben einem Fundament für den Container müssten sämtliche Leitungen – Wasser, Strom, Kanal – gelegt werden. Darüber hinaus ließen sich auch bauliche Veränderungen nicht vermeiden, da ein direkter Durchgang zum Kindergartengebäude zu schaffen wäre. Umfangreiche Maßnahmen, die von der Landesregierung finanziell nicht gefördert würden.

Senkung der Energiekosten

Ganz im Gegensatz zum geplanten Umbau, in dessen Zuge auch einige dringend nötigen Sanierungen durchgeführt werden. So wird die schlecht funktionierende Nacht-



speicherheizung ersetzt, das Dach isoliert und ein Vollwärmeschutz angebracht. „Durch dieses Projekt können gleich drei Ziele erreicht werden. Gesicherte Kindergartenplätze, eine angenehme Arbeitsatmosphäre für die Bediensteten und eine Senkung der Energiekosten“, so Bgm. Thomas Pollak. ■

Volksschule



Müllsammeln

Die letzte Schulwoche vor den Ferien nutzte Karin Suchanek, um mit den Schülern der 4. Klasse der VS Eggendorf eine Flurreinigungsaktion zu starten. Ausgerüstet mit großen Müllsäcken wurden nicht nur die Grünanlagen an der Hauptstraße, der Kirchengasse und dem Inselweg gereinigt, auch der idyllische Wanderweg zwischen Fischea und Leithadam wurde vom Müll befreit. Die Gemeinde Eggendorf bedankt sich bei Karin Suchanek, VOL Helga Gergela und den Kindern der 4. Klasse Volksschule! ■

Schullandwoche im Waldviertel

Interessante und lustige Tage zugleich konnten die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Eggendorf im vergangenen Juni im Zuge einer Schullandwoche im Waldviertel erleben.

So besuchten Kinder und Lehrerinnen die Rosenberg mit seiner interessanten Greifvogelschau, die Wasserburg Heidenreichstein, einen Moorlehrpfad, eine Papiermühle, wo die Kinder selbst Papiers schöpfen durften (siehe Foto), eine Glasbläserei, eine Kerzenmanufaktur und die Waldviertler Blockheide. Dass die Kinder diese schönen Tage erleben durften, verdanken

sie zahlreicher Unterstützung. So spendierte die Familie Kuba einheitliche T-Shirts und Getränke für die Kinder, der Elternverein gab einen Zuschuss zum Autobus und die Eltern der 3. und 4. Schulstufe sorgten zweimal mit tollen Buffets beim Sprechtag für das Taschengeld der Kinder. Auch die Sparkasse unterstützte das Vorhaben.

„Alle werden sich sicher gern an diese erlebnisreiche Woche erinnern. Bei der Rückkehr wurden wir mit einem Transparent, Luftballons und Blumen empfangen – das hat uns sehr gefreut“, erzählt VOL Alexandra Frais. ■



Schulschlussfest

Am letzten Tag des vergangenen Schuljahres luden Volks- und Sonderschule zu einem Schulschlussfest, das neben vielen Angehörigen auch Bürgermeister Thomas Pollak mit seiner Familie besuchte. Noch vor der Zeugnisverteilung zeigten die Kinder bei musikalischen Darbietungen ihr Talent. Bgm. Thomas Pollak nützte den schönen Rahmen, um eine Tradition fortzusetzen. Wie schon in den Jahren zuvor erhielten die Austrittsschüler der 4. Klasse zur Belohnung für ihre Leistungen und als Erinnerung an ihre Volksschulzeit ein Buch über

die Gemeinde Eggendorf und den Bezirk Wr. Neustadt. *„Ein wichtiger Lebensabschnitt geht zu Ende, aber im Herbst beginnt mit dem Besuch einer höheren Schule eine spannende Zeit“*, verabschiedete

der Bürgermeister die 14 Schüler, die sich dann ihrerseits mit Blumensträußen und Geschenken bei Direktorin Christine Gruber und ihrer lieb gewonnenen Lehrerin Helga Gergela bedankten. ■





Zeichenwettbewerb der Raiffeisenkasse

Der von der Raiffeisenkasse Eggendorf-Zillingdorf durchgeführte Zeichen- und Malwettbewerb ist für die Schüler der Volks- und Sonderschule Eggendorf jedes Jahr ein Anlass, ihr kreatives Potential unter Beweis zu stellen. Die prämierten Kinder durften sich über wunderschöne T-Shirts mit dem Aufdruck ihrer Zeichnung freuen. Im Bild oben zeigen die Kinder der Volksschule – bereits zum 20. Mal in Folge nehmen Eggendorfer Volksschüler an diesem Wettbewerb teil – ihre Preise. Das Bild unten zeigt ASO-Direktorin Eva Rauhs mit Adelisa Alimanovic, Michael Holzer, Lukas Gaube, Patrick Schriffl, Slobodan Zivojinovic, Ramazan Cinar und Dogan Kiliç. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert recht herzlich! ■



Sonderschule Eggendorf

Besuch der Raika

In der letzten Schulwoche vor den Ferien konnten die Austrittsschüler der ASO Eggendorf auf Einladung der Raika-Zweigstelle Eggendorf-Zillingdorf einen interessanten Vormittag erleben. Zweigstellenleiter Heinz Eiböck erläuterte den Jugendlichen die verschiede-

nen Geräte und machte auf Fehler aufmerksam, die im Umgang mit Bankomatkarten usw. häufig gemacht werden.

Im Anschluss an diese Führung wurden alle Schüler zu einer Jause eingeladen. *„Ich möchte mich für diese Einladung der Raika ganz herzlich bedanken“*, war ASO-Direktorin Eva Rauhs begeistert. ■



Landeskindergarten Eggendorf

Glückwünsche zum Vatertag

Eine Überraschung zum Vatertag bereiteten die Kinder des Landeskindergartens Eggendorf Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Günther Wukowich. Gemeinsam mit den Kindergartenhelferinnen Angelika Stuhl und Gabi Kuba besuchten die Kinder unsere beiden Gemeindevertreter im Gemeindeamt, um ihnen anlässlich dieses Ehrentages zu gratulieren. Und auch Geschenke wurden überreicht: Bgm Pollak und Vizebgm. Wukowich konnten sich über selbst gemalte Bilder – Acrylfarbe auf Leinwand – mit schönen Blütenmotiven freuen.



Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich freuten sich sehr über die Vatertagsgeschenke.



Bauernhof-Besuch

Ein Ausflug auf den Biobauernhof der Familie Schoys stand für die Kindergartenkinder im Juni auf dem Programm. Nach einem Rundgang durch den Hof und einer Stippvisite in den Stallungen zu den Hoftieren servierte die Familie ihren kleinen Gästen eine gesunde Jause. Begeistert vom Engagement der Familie Schoys zeigten sich auch Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich. ■



Waldlehrpfad

Werner Pötttschacher, Obmann des Jagdklubs „Zum Neuwald“, lud den Kindergarten auf einen Waldlehrpfad, wo die Kids heimische Pflanzen und Tiere – die Jäger hatten ausgestopfte Tiere im Eggendorfer Wald verteilt – kennenlernen konnten. Danach konnte sich die Gruppe mit Würsteln und einem Eis stärken. Zur Erinnerung an diesen Tag erhielt jedes Kind einen Waldtiere-Kalender. ■



Neue Markise

Damit unsere Kindergartenkinder an heißen Tagen gut geschützt vor der Sonne im Freien spielen können, wurde die Terrasse des Landeskindergartens Eggendorf während der Sommermonate mit einer großen Markise versehen. Bürgermeister Thomas Pollak und Kindergartenleiterin Marianne Hausar überzeugten sich persönlich von der Funktionalität des Sonnenschutzes – siehe Foto. ■

Landeskindergarten Siedlung Maria Theresia

Gartenfest

Das Kindergartenteam der Siedlung Maria Theresia rund um Leiterin Brigitta Schuster lud Anfang Juni zum Gartenfest. Jedes Jahr wird in unserem Kindergarten der Beginn der schönen Jahreszeit gefeiert, gleichzeitig werden auch die Vorschüler verabschiedet. Diese Veranstaltung ließ sich Bürgermeister Thomas Pollak ebenso wenig entgehen, wie die Kindergar-

tenkinder und ihre Angehörigen. Besonders freute sich das Kindergartenteam über den Besuch einiger Bewohner des Seniorenzentrums der Nachbargemeinde Felixdorf – zwischen diesen beiden Institutionen besteht seit dem Adventbesuch unserer Kindergartenkinder ein enger Kontakt. Die Hauptattraktion war aber, wie schon in den Jahren zuvor, die Besichtigung eines Einsatzfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf, vor allem die anschlie-

ßenden Fahrten mit dem Feuerwehrauto machten den Kindern besondere Freude. ■



Pergola montiert

Während der Sommermonate wurde im Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia eine Pergola aus Holz errichtet. In Zukunft sind die Kindergartenkinder beim Spielen im Freien vor zu starker Sonneneinstrahlung bzw. starkem Wind geschützt. ■

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung zwei Eggendorfer Betriebe vorstellen.

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

Blue Bit

Blue Bit wurde 1990 von Mag. Thomas und Ulrike Wultsch gegründet und beschäftigte sich ursprünglich mit Hardware-Handel und der Betreuung von Computernetzwerken.

Einer der ersten größeren – und bis heute zufriedenen – Kunden war die Firma Glatters Edelputze. Im Laufe der Zeit sind etliche dazugekommen, etwa das Krankenhaus Wiener Neustadt und

Semperit-Wimpassing. Schließlich begann Blue Bit mit dem Vertrieb und der Betreuung betriebswirtschaftlicher Standardsoftware-Pakete. Zur Abrundung des Angebotes wurde mit der Entwicklung von eigener Software – heute der bedeutendste Geschäftszweig – begonnen. Mitte der 90er Jahre programmierte Blue Bit mit Unterstützung freier Mitarbeiter für Glatters Edelputze ein eigenes Bestellwesen und ein komplettes Warenwirtschaftssystem für Glatters hauseigenes Mischfutterwerk. Mittlerweile begleiten Datenbanken den Blue Bit-Mitarbeiter auf Schritt und Tritt. Im Zuge der Internet-Euphorie wurden auch die Geschäftsfelder Webdesign sowie Mail- und Workflow-Systeme erschlossen. Das derzeitige Blue Bit-Team: Firmengründer Mag. Thomas und Ul-



Die Blue Bit-Partner Mag. Thomas und Ulrike Wultsch und Martin Ivancsits.

rike Wultsch, Neo-Partner Martin Ivancsits und Lehrling Katharina Wultsch – aus einem Heer von Freelancern und Praktikanten kann ebenfalls geschöpft werden.

Das Angebot im Überblick:

Hardware und Software
Individualprogrammierungen
Installation und Systemwartung
Webdesign
Kommunikation und Workflow ■

Kontakt

**Blue Bit Computer Systeme –
Mag. Thomas Wultsch KEG**
Salzergasse 3, 2492 Eggendorf,
Tel.: 02622/73823, Fax-Durchwahl 10
E-mail: t.wultsch@bluebit.at
www.bluebit.at

Petra Sedlmayer – Schlank-Aktiv-Vital

Seit fast 5 Jahren beraten Petra Sedlmayer und ihr Team Menschen jedes Alters, die auf der Suche nach persönlichem Wohlbefinden und mehr Gesundheit sind.

Bisher konnte das Team über 300 Personen helfen, ihr Wohlfühlgewicht zu erreichen. Es ist keine Diät, sondern ein vollständiges Ernährungsprogramm zur Gewichtskontrolle, womit man Gewicht abnehmen, Gewicht halten und Gewicht aufbauen kann. „Der Körper erhält während der Ernährungsumstellung alle Vitamine und Nährstoffe, die er braucht (nur

das führt langfristig zum Erfolg). Deshalb hungern unsere Kunden nicht, sie sind satt, vital und fühlen sich wohl. Unsere Betreuung ist ein wesentlicher Punkt, da wir regelmäßig Körperfettmessungen durchführen und auf eine optimale Eiweißzufuhr (hochwertiges Sojaprotein) achten. Außerdem bieten wir eine 30-Tage-Geld-zurück-Garantie. Unsere Familie isst seit fünf

Kontakt

Sedlmayer GnbR.

Wildg. 37, 2601 Sdlg. Maria Theresia
Tel.: 02628/65254; Mobil: 0650/4014816
www.natuerlich-wellness.com (Code: 99 kg)

Jahren die Produkte als Ergänzung zur normalen Ernährung und die Ergebnisse sind einfach toll. Gestärktes Immunsystem, Gewichtsreduktion, Vitalität und Wohlbefinden: Das ist Lebensqualität!“ Petra Sedlmayer und ihr Team freuen sich, auch in Zukunft zahlreiche Gemeindemitglieder zu betreuen.



Schlank Abnehmen ohne Diät - **Aktiv** im Sport durch optimale Energiezufuhr!
Vital Gesundheitsvorsorge durch Nahrungsergänzung!

Wellness-Check Gutschein im Wert von 35 Euro (keine Barablöse möglich)

Analyse von Körperfett in % und kg; Kostprobe und Betreuung
Berechnung des persönlichen BMI-Body Mass Index (lt. Empfehlung der WHO)
Berechnung des persönlichen Protein- und Kalorienbedarfs speziell zum Abnehmen
Individuelle Beratung und persönliche Computerauswertung

1. Schritt zu Ihrem persönlichen Wellnessziel: **Rufen Sie uns jetzt an (02628/65254)!**

Veranstaltungen

1./2. Oktober 2005

Pfarrheuriger in der Siedlung Maria Theresia. Am Sonntag, dem 2. Oktober 2005, Familienmesse mit Erntedankfest (ab 9 Uhr)

31. Oktober 2005

Halloween-Standl des Burschenclubs Eggendorf neben dem Café TAZ

26. November 2005

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorfs am Aufestplatz

27. November 2005

„Licht ins Dunkel“-Gala des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf, in Zillingdorf GH Bauer

10. Dezember 2005

Weihnachtsmarkt in der Siedlung Maria Theresia unmittelbar neben der Pfarrkirche „Auferstehung Christi“

17. Dezember 2005

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf im Feuerwehrhaus

31. Dezember 2005:

Punschstand des Burschenclubs Eggendorf neben dem Café TAZ

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Parteienverkehr ist im Gemeindeamt Eggendorf immer am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr möglich – **Donnerstag findet kein Parteienverkehr statt!**

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Vizebürgermeisters und der geschäftsführenden Gemeinderäte finden **jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr im Außenbüro** in der Siedlung (Wasserwerk) statt.

21.09.: GGR Felix Rupp

28.09.: GGR Rudolf Kittinger

05.10.: GGR Marietta Rueß

12.10.: GGR Irmgard Oswald

19.10.: Vbgm. G. Wukowich

02.11.: GGR Heinz Tiroch

09.11.: GGR Felix Rupp

16.11.: GGR Rudolf Kittinger

23.11.: GGR Marietta Rueß

30.11.: GGR Irmgard Oswald

07.12.: Vbgm. G. Wukowich

14.12.: GGR Heinz Tiroch

21.12.: GGR Felix Rupp

Amtsstunden in der Siedlung Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Siedlung Maria Theresia finden **jeden Freitag von 12.30 bis 14 Uhr im Wasserwerk** (Baumgasse 34, 2601

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Polak finden jeweils am **Donnerstag von 16 bis 18 Uhr** im Gemeindeamt Eggendorf, Hauptstraße 106, 2492 Eggendorf statt.

Siedlung Maria Theresia) statt. Das Wasserwerk ist unter der Telefonnummer **02628/656 10** erreichbar.



In den Jahren 1950 und '51 wurde das – inzwischen generalsanierte – Gemeindeamt der Gemeinde Eggendorf errichtet.

Heurigenkalender

Der **Gartenheurige** der Familie **BIEGLER** in der Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35, begrüßt von April bis Ende Oktober jedes Wochenende seine Gäste.

Geöffnet ist Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr und Sonntag ab 11.30 Uhr.

Reservierungen sind via Telefon **0699/114 058 56** bzw. via e-mail **gartenheuriger@gmx.net** möglich.

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, 2700 Wiener Neustadt, Ferdinand Porsche-Ring 2a.

Bürozeiten des Instituts

sind von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr.

Die Bestattung Wiener Neustadt ist **JEDERZEIT (auch außerhalb der Bürozeiten)**

unter der Telefonnummer **02622/221 93** erreichbar.

Die Bestattung Wr. Neustadt ist Vertragspartner der Gemeinde Eggendorf.

Müllentsorgung

**Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2005.
(Achtung: Änderungen sind bereits berücksichtigt – fett gedruckt!)**

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

Folgende Stoffe gehören zur Altpapiersammlung:

Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc.

Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier bzw. keine Kartonagen in den Restmüll gelangen! Die Altpapierentsorgung erfolgt in unserer Gemeinde durch **Hausabholung!**

Termine für die Altpapierentsorgung 2005:

EGGENDORF

11. Oktober
08. November
13. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

18. Oktober
29. November

Biomüll

Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

21. September
05. Oktober
19. Oktober
03. November
17. November
30. November
14. Dezember
29. Dezember

Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet der Siedlung Maria Theresia:**

28. September
12. Oktober
27. Oktober
09. November
23. November
06. Dezember
21. Dezember

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen (z.B. Getränkeflaschen), Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen (kunststoffbeschichtete Kartons), Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben (z.B. Zahnpasta), Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen (geschäumte Verpackung), Styroporverpackungen (Verpackungschips), Getränkeverbundkarton (Tetrapacks).

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

05. Oktober
16. November
29. Dezember

Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68 Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

17. Oktober
28. November

Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia *ausgenommen*** Gartengasse 36 -68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Straße 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

14. Oktober
25. November

Müllsäcke

Die Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff; Hausnummerntafeln u.dgl. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der **Amtsstunden am Freitag von 12.30 bis 14 Uhr.**

Überfüllte Mülltonnen

In den letzten Wochen musste festgestellt werden, dass die Zahl der überfüllten Mülltonnen drastisch zunimmt. Dadurch entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten.**

WICHTIG: Mülltonnen dürfen nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Restmüll

Restmüll Rayon 1:

Umfasst **Eggendorf-Ort** mit **Ausnahme** von Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubengasse, Bahnhof- und Kurt Hofer-Straße, Leopold Poper- und Dr. Markbreiter-Gasse. In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zwischen Kleingartenanlage und Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Straße 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

30. September
28. Oktober
25. November
23. Dezember

Restmüll Rayon 2:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia** **ausgenommen** Gartengasse 36-68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und jenem Teil, der im Rayon 1 angeführt ist.

14. Oktober
11. November
09. Dezember

Restmüll Rayon 3:

Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubengasse, Bahnhofstraße, Leopold Poper-Gasse, Kurt Hofer-Straße und Dr. Markbreiter Straße.

11. Oktober
08. November
06. Dezember

Restmüll Rayon 4:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse.

14. Oktober
11. November
09. Dezember

Müllcontainer

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Sdlg. Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Gemeindegänger nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, usw.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 01. Oktober
Samstag, 05. November
Samstag, 03. Dezember

Mehrfach schon wurden Problemstoffe außerhalb der Sammelstelle in der Siedlung Maria Theresia abgelagert.

Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Betrag von 15 € zu entrichten.

Abwasserbeseitigungsanlagen

Die Kanalanlage ist NICHT für die Entsorgung von Windeln, Strumpfhosen, Plastiksäcken u.ä. vorgesehen. Das Abschwemmen solcher Gegenstände führt zur Verstopfung des Kanals. Die Pumpen in der Kläranlage bzw. den Pumpwerken werden schlimmstenfalls irreparabel beschädigt. *So entstehen Kosten, die bei sachgemäßem Umgang mit der Kanalanlage leicht vermeidbar sind.* Das Abschwemmen von Hausabfällen, Asche, und dgl. sowie das Ableiten feuer- und zündschlaggefährlicher, säure-, fett- oder ölhaltiger bzw. übelriechender Abwässer in den Kanal, die den Betrieb der Kläranlage gefährden könnten, ist verboten (§ 17 Abs. 7 NÖ Kanalgesetz 1977).

NEU in Eggendorf: Grünschnitt-Entsorgung

Ab sofort wird es für die Bevölkerung in Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia die Möglichkeit geben, Grünschnitt schnell und unbürokratisch zu entsorgen.

„Dass es dieses Angebot bislang nicht gegeben hat, war bei den zahlreichen Gartenbesitzern in unserer Gemeinde ein echter Missstand“, begründet Bürgermeister Thomas Pollak diese Maßnahme.

Bis zur Errichtung von zentralen Müllsammelstellen im Ort und der Siedlung kann Grünschnitt übergangsmäßig bei den Bauhöfen der Gemeinde abgegeben werden.

Die Abgabemöglichkeiten in EGGENDORF-ORT:

Jeden Montag von 13 - 15 Uhr am Bauhof bzw. zu den Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle (siehe oben).

Die Abgabemöglichkeiten in der SDLG. MARIA THERESIA: Jederzeit in einem Container hinter dem Wasserwerk!

„Diese Handhabung ist ein enormer Vertrauensvorschuss an die Bevölkerung. Ich möchte dringend ersuchen, die Container nur ihrer Bestimmung entsprechend zu verwenden und dort keinen Müll zu entsorgen, der nicht hineingehört“, so Bgm. Thomas Pollak.

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Oktober 2005

1./2.: Dr. Josef List
 8./9.: Dr. Edwin Neuber
 15./16.: Dr. Dietrich Martyniec
 22./23./26.: Dr. Josef List
 29./30.: Dr. Edwin Neuber

November 2005

1.: Dr. Edwin Neuber
 5./6.: Dr. Dietrich Martyniec
 12./13.: Dr. Josef List
 19./20.: Dr. Edwin Neuber
 26./27.: Dr. Dietrich Martyniec

Dezember 2005

3./4.: Dr. Josef List
 8.: Dr. Dietrich Martyniec
 10./11.: Dr. Edwin Neuber
 17./18.: Dr. Josef List
 24./25./26./ 31.: Dr. D. Martyniec

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
 Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
 Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
 Karl Albrecht-Gasse 5
 Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
 Wiener Neustädterstraße 46
 Tel. 02253/817 81 oder
 02253/815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
 Leobersdorferstraße 6
 Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
 Feldgasse 13
 Tel. 02628/663 90

Sdlg. Maria Theresia

Die Ärztenotdienstzeiten für die Siedlung Maria Theresia lagen uns zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Der Ärztedienst wird aus diesem Grund sofort nach dessen Einlangen **mittels Flugblatt** bekannt gegeben!

Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
 Hauptstraße 6
 Tel. 02628/487 00 oder
 02256/637 49

Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf, Fabrikasse 10
 Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
 Tel. 02628/474 50 oder
 02252/777 14

Dr. Raimund Vigil

2603 Felixdorf
 Gutensteiner Hauptstraße 43
 Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf
 Anton Rauch-Straße 18
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Oktober 2005

1./2.: Dr. Laurentiu Baumgartner,
 Pernitz
 Tel. 02632/93774
 8./9.: Dr. Madeleine Negrin,
 Erlach
 Tel. 02627/48564
 15./16.: Dr. Klaus Charvat,
 Theresienfeld
 Tel. 02622/216 94
 22./23.: Dr. Igor Barth,
 Gutenstein
 Tel. 02634/8603
 26.: Dr. Wolf Bialonczyk,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/281 92
 29./30.: Dr. Franz Birnbauer,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/22621

November 2005

1.: Dr. Michael Daghofer,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/22196
 5./6.: Dr. Helmut Sauer,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/22601
 12./13.: Dr. Michael Scheicher,
 Wöllersdorf
 Tel. 02633/43800
 19./20.: Dr. Gerhard Ginter,
 Lichtenwörth
 Tel. 02622/75248

26./27.: Dr. Gerda Fischer,
 Winzendorf
 Tel. 02638/22164

Dezember 2005

3./4./8.: Dr. Laurentiu Baumgartner,
 Pernitz, Tel. 02632/93774
 10./11.: Dr. Wolf Bialonczyk,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/281 92
 17./18.: Dr. Maria Hopp,
 Wiener Neustadt
 Tel. 02622/29109
 24./25.: Dr. Robert Döller,
 Lanzenkirchen
 Tel. 02627/45492
 31.: Dr. Doris Döller,
 Waldegg/Wopfung
 Tel.: 02633/48890

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
 Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12 u. 14 bis 19 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr
 Donnerstag 15 bis 19 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen, telefonische
 Voranmeldung erbeten!*

Notar

Der Notdienststarzt ist unter der
Telefonnummer 141 (ohne Vorwahl)
 erreichbar. Dienstbereitschaft an Wochentagen von
 19 bis 7 Uhr früh und am Wochenende rund um die Uhr.

Sonnenapotheke

Am Stampf 1, 2493 Eggendorf,
 Tel.: 02622/746 60, Fax: 02622/746 60-19

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr, 15 bis 19 Uhr
 Freitag: 8 bis 19 Uhr, Samstag: 8 bis 13 Uhr

An Feiertagen und Wochenenden Dienstbereitschaft rund um die Uhr!



Mag. Michael Luszczyk ist Rechtsanwalt und steht an jedem ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Wer hat Anspruch auf Pflegegeld nach dem Tod des Bezugsberechtigten?

Dazu ein Beispiel: Eine ältere Dame erleidet einen Herzinfarkt und ist seither ein Pflegefall. Eine gute Bekannte, die zwar mit dieser eine langjährige Freundschaft verbindet, jedoch keinen Erbanspruch hat,

Tipps vom Anwalt

Anspruch auf Pflegegeld

kümmert sich liebevoll um sie. Ein Antrag von Zuerkennung von Pflegegeld wird von ihr gestellt. Nach ein paar Monaten verstirbt die Dame. Über den Pflegegeldantrag wurde noch nicht entschieden, Pflegegeld wurde keines ausbezahlt.

Diejenigen Personen, die die pflegebedürftige Person überwiegend ohne Entschädigung gepflegt haben, haben einen Anspruch auf Auszahlung des Pflegegeldes. Sie müssen nach dem Bundespflegegeldgesetz spätestens binnen 6 Monaten nach dem Tod einen Antrag auf Auszahlung des Pflegegeldes stellen (Dieses Recht haben auch diejenigen, die die Pflege bezahlt haben).

Die Bekannte muss also binnen 6 Monaten bei zuständigen Entscheidungsträger (hier Geschäftsstelle der Pensionsversicherungsanstalt) den Auszahlungsantrag stellen.

Stellt die Bekannte innerhalb dieser Frist keinen Antrag, sind die Erben berechtigt, einen Fortsetzungsantrag zu stellen. In diesem Fall fällt das Pflegegeld in den Nachlass, Erbschaftssteuer ist zu bezahlen. Hat die Bekannte der Verstorbenen rechtzeitig einen Antrag gestellt, fällt das Pflegegeld nicht in den Nachlass und es ist keine Erbschaftssteuer zu bezahlen. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk hat eine eigene Kanzlei eröffnet.

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstraße 77

2700 Wiener Neustadt

Tel.: 02622/23726

Fax: 02622/23533

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at



Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindearzt der Gemeinde Eggendorf.

Seit geraumer Zeit beunruhigt eine Infektionskrankheit Wissenschaft und Öffentlichkeit und das hat seine Gründe: Durch nahen Kontakt mit Federvieh ist es im fernen Osten zu gleichzeitiger Infektion mit menschlicher Influenza und Vogelgrippe gekommen. Obwohl Viren sich

Tipps vom Arzt

Gefahr durch "Vogelgrippe"

normalerweise gegenseitig hindern, in dieselbe Zelle einzudringen, ist das hier nicht geschehen.

Die menschlichen Zellen des Infizierten wurden gezwungen, ein völlig neues Virus zu bilden, das die schlechten Eigenschaften beider eingedrungener Viren in sich vereinigt, nämlich die leichte Infizierbarkeit von Menschen mit dem Grippe-Virus und das meist tödlich verlaufende hamorrhagische Fieber der Vogelgrippe. Das neue Virus ist zu fast 80 Prozent tödlich!

Es gibt noch keinen spezifischen Impfstoff und das Virus wird nicht nur durch Reisende aus Fernost, sondern auch durch Zugvögel übertra-

gen. Wissenschaft und Gesundheitspolitik fürchten daher in Zukunft größere Infektionen.

Das ist zur Zeit nur ein Szenario, das möglich wäre, aber Gott sei Dank noch nicht Realität geworden ist.

Auch wenn es noch keinen direkten Impfschutz gegen Vogelgrippe gibt, so stellt doch die herkömmliche Grippeimpfung einen gewissen Infektionsschutz dar und ist unbedingt zu befürworten. Sollte das Virus in unsere Breiten vordringen werde ich Sie selbstverständlich rechtzeitig darüber informieren. Bis dahin ist auf jeden Fall von Reisen in die Epidemiegebiete Asiens abzuraten. ■

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Bezirksstelle Felixdorf-Sollenau: Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht!

Das Sollenauer Rot-Kreuz-Team, das auch die Bewohner der Siedlung Maria Theresia betreut, möchte seine Mannschaft vergrößern.

Zur Verstärkung seiner Mannschaft sucht die Sollenauer Bezirksstelle des Roten Kreuzes ehrenamtliche Mitarbeiter für den Rettungsdienst. Bei Interesse an einer solchen Tätigkeit vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein Informationsgespräch.

Auch Zivildienstler werden gesucht. Durch die eventuelle Verkürzung des Zivildienstes auf neun Monate gibt es ab dem Jahr 2006 vier Einrückungstermine: Jänner, April, Juli und Oktober. Nähere Informationen erhalten zukünftige Zivildienstler immer donnerstags auf der Bezirksstelle.

Die Bezirksstelle Sollenau (2601 Sollenau, Gutensteinerstraße 2) ist unter der Telefonnummer 02628/62244 erreichbar.

Transportaufträge

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf ersucht Sie dringend, um Komplikationen zu vermeiden, sich bei **Krankentransporten** bereits **vor Fahrtantritt** eine vollständig ausgefüllte Transportanweisung zu besorgen.

In diese Anweisung muss eingetragen sein:

- der Name des Patienten
- das Ausstellungsdatum
- die medizinische Begründung für den Transport (Diagnose)
- das erforderliche Transportmittel
- der Zielort

■ Stempel und Unterschrift des Arztes

Bei Notfällen ist selbstverständlich keine Transportanweisung nötig! ■

NÖ Mehrlingsgeburten-Förderung

Familien, die Zwillinge, Drillinge, etc. auf die Welt gebracht haben, erhalten eine Förderung des Landes. Diese beträgt für Zwillinge 500 Euro, für Drillinge 1.000 Euro, für jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um 500 Euro. Die Antragstellung erfolgt formlos mit der Angabe von Wohnadresse (Hauptwohnsitz in NÖ), Telefonnummer, Kopien der Geburtsurkunden, Angabe der Bankverbindung. Informationen unter **02742/9005 - 16562**. ■

Ihr Kind braucht eine Tagesmutter?

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung vom Juni 2005 haben wir Ihnen Ulrike Hummer, ausgebildete Tagesmutter aus der Siedlung Maria Theresia, vorgestellt. Leider ist uns dabei ein Missgeschick passiert, es wurde versehentlich eine falsche Telefonnummer veröffentlicht. Hier die Korrektur: Ulrike Hummer ist unter der Telefonnummer **0699/11 99 29 92** erreichbar.

Wir bitten um Entschuldigung!

www.opfernotruf.at

Im Jahr 2004 wurden im Österreich mehr als 85.000 Anzeigen wegen strafbarer Handlungen gegen Leib und Leben erstattet. Das Justizministerium hat daher mit der Rechtsanwaltskammer Wien die kostenlose Notrufnummer 0800/ 112 112 - Notruf für Opfer eingerichtet. Von speziell ausgebildeten Rechtsanwälten werden Opfer über ihre Rechte und Ansprüche informiert.

WER SOLLTE SICH AN DEN OPFERNOTRUF WENDEN?

Der Notruf für Opfer 0800/112 112 steht allen Betroffenen von

Straftaten zur Verfügung bzw. allen, die im Zusammenhang mit Straftaten Hilfe suchen.

WAS WIRD ANGEBOTEN?

Sie erhalten von Rechtsanwälten kompetente Antwort auf rechtliche Fragen im Zusammenhang mit Straftaten.

Die Beratung ist KOSTENLOS und ANONYM!

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.opfernotruf.at

Aus für Rot Kreuz-Ortsstelle

Nach insgesamt sechs Jahren Dienstbetrieb wurde die Eggendorfer Ortsstelle vom Roten Kreuz Wiener Neustadt mit September 2005 geschlossen.

Im Jahr 1999 hat sich die Gemeinde Eggendorf gemeinsam mit dem Roten Kreuz Wiener Neustadt entschlossen, eine eigene Ortsstelle in Eggendorf zu etablieren. Eingerichtet wurde die Dienststelle im gemeindeeigenen Wohnhaus Josef Nachtigall-Gasse 3.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde der Dienstbetrieb im November 1999 offiziell aufgenommen. In den ersten Jahren ist es verschiedenen Mitarbeitern gelungen, ein Ortsstellenleben aufrechtzuerhalten. „Doch sukzessive konnten wir der Bevölkerung der Gemeinden Eggendorf, Lichtenwörth und Zillingdorf keinen rund um die Uhr besetzten Dienstbe-

trieb in der Ortsstelle Eggendorf garantieren“, zieht Robert Meixner, Leiter der Bezirksstelle Wiener Neustadt, Bilanz.

„Bittere Situation“

Nicht zuletzt durch die schwierige finanzielle Situation im Rettungs- und Krankentransport ist die Bezirksstelle Wiener Neustadt zum Entschluss gekommen, die Ortsstelle in Eggendorf mit September

2005 aufzulösen. „Das ist für uns eine sehr bittere Situation, nicht zuletzt wenn man sich zurück erinnert, wieviel Geld die Gemeinde und auch die Eggendorfer Vereine in diese Institution – vorrangig in die Renovierung der Räumlichkeiten – investiert haben“, bedauert Bürgermeister Thomas Pollak diesen Schritt.

Versorgung gesichert

Für die Bevölkerung, so versichert es das Rote Kreuz Wiener Neustadt, wird sich an der Versorgung durch den Rettungsdienst nichts ändern. Die Dienstleistungen seien schon bisher zum größten Teil von der Bezirksstelle Wiener Neustadt aus durchgeführt worden. „Wir sichern den Eggendorfern auch weiterhin eine zuverlässige Versorgung im Bereich Rettungs- und Krankentransport sowie in der Notfallmedizin zu“, beruhigt Meixner. ■



Rotes Kreuz - Wichtige Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf immer ohne Vorwahl. Auch beim Notruf mit einem Handy gilt: Keine Vorwahl! Ihr Anruf wird immer sofort von einem Leitstellendisponenten entgegengenommen.

Bitte wählen Sie nicht die Büronummer einer Rotkreuz-Bezirksstelle, um einen Notruf abzusetzen, da diese nicht immer besetzt sind.

Krankentransporte 18 844

Ein Krankenwagen wird in Niederösterreich über die Rettungsleitstelle angefordert. Seit Ende Mai verfügt das Rote

Kreuz nun über eine eigene Rufnummer, um Krankentransporte rund um die Uhr und ohne Vorwahl aus ganz Österreich einfach anzumelden.

Servicenummer 0590144

Unter dieser Rufnummer, die aus ganz Niederösterreich **ohne Vorwahl** und **zum Ortstarif** erreichbar ist, werden gerne alle Ihre Fragen zu Rotkreuz-relevanten Themen beantwortet.

So erhalten Sie zum Beispiel Auskünfte über Blutspendetermine und Erste-Hilfe-Kurse oder Informationen über das vielfältige Angebot unserer Gesundheits- und Sozialen Dienste.

Ärztenotdienst 141

Wenn Sie während der Nachtstunden oder an Wochenenden Ihren Hausarzt nicht erreichen, wählen Sie bitte 141, um den Bereitschaftsdienst der Niederösterreichischen Ärztekammer zu erreichen.

Die Rufnummer ist wochentags zwischen 19 und 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

ACHTUNG: außerhalb dieser Zeiten bietet die NÖ Ärztekammer diesen Dienst nicht an!

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des Niederösterreichischen Roten Kreuzes:

www.n.oteskruz.at

Ein letztes Mal unter der Bezeichnung "Gendarmerie" unternahmen die Beamten der Posten Eggendorf und Sollenau auf dem Biedermeierradweg einen gemeinsamen Ausflug in die Länga-Piesting zum bekannten Gastwirt Zwinz. Mit dabei die gesamte Führung des Bezirksgendarmeriekommandos Wr. Neustadt unter Obstl. Gerhard Reitzl. Dieser Ausflug soll in Zukunft als Gendarmerie-Gedenkradwandertag weitergeführt werden. FOTO: zVg



Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

In Radio und Fernsehen wird zur Zeit mit drastischen Spots für eine bessere Sicherung von Kindern im Straßenverkehr geworben. Auch die Beamten der Polizeiinspektion Eggendorf machen sich dafür stark.

Nachdem die Schulzeit wieder begonnen hat, ist es uns ein Anliegen, Sie um die richtige Sicherung der Kinder im Straßenverkehr zu ersuchen. Wir sind stets bemüht, den Kindern richtiges Verhalten im Straßenverkehr beizubringen. Aber auch Sie sind aufgefordert, für eine richtige Sicherung der Kids im Straßenverkehr zu sorgen – in der Gemeindezeitung vom September 2004 haben wir darüber ausführlich berichtet. Auf-

grund der Aktualität des Themas machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Personensicherung im Kfz verstärkt kontrolliert wird.

Nach der jüngsten Gesetzesnovelle (Stichwort „Punkteführerschein“) kann bei unzureichender Kindersicherung nur mehr mit einer Anzeige an die Bezirksverwaltungsbehörde vorgegangen werden. Da es sich bei dieser Übertretung um ein Vormerkdelikt handelt, führt dies in

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72

Josef Nachtigall-Gasse 1
2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando

Sollenau: 059133/33 70

Wiener Neustädter Straße
19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133

weiterer Folge zu einer Eintragung ins Vormerkregister. Bei einer weiteren Übertretung zu einer Maßnahme (z.B. Nachschulung) und für „Unbelehrbare“ zum Entzug des Führerscheins. Aber allem voran sollte es uns um unsere und im Speziellen um die Sicherheit der Kinder gehen. ■



Meisterhafte Revierinspektoren

Mit tollen Erfolgen kehrten zwei Beamte des Postens Eggendorf im vergangenen Mai von den Gendarmerie-Kfz-Landesmeisterschaften zurück. Bei den schwierigen Bewerben konnte Revierinspektor Dieter Koller (im Bild links, zur Verfügung gestellt von der Polizeiinspektion Eggendorf) zwei Landesmeistertitel – im Motorradgeschicklichkeitsfahren sowie in der Kombination PKW und Motorrad – einfahren. Revierinspektor Harald Stuhl (Im Bild re) holte den Titel im Bewerb PKW (Streifenwagen). Postenkommandant Walter Dorner durfte sich somit einmal mehr über herausragende Erfolge seiner Beamten freuen. Die Gemeinde Eggendorf gratuliert! ■

Feuerwehren

Unter-Eggendorf: Sommerfest

Die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf durfte sich beim traditionellen Sommerfest über viele Besucher freuen.



Kdt. Kurt Römer mit Franz Haider, Bgm. Thomas Pollak, Josef Hafenscher, Kdt. Robert Kogelbauer, Patrick Haiden, Alois Decker sen. und Feuerwehrkurat Mag. Rudolf Schramböck (von links) beim Sommerfest der Unter-Eggendorfer Wehr.

Zum Sommerfest lud die FF Unter-Eggendorf am Wochenende des 13. und 14. August 2005. Trotz der bescheidenen Temperaturen hielten die Eggendorfer ihrer Wehr die Treue und erschienen zahlreich am Festgelände. Der Startschuss zum Festwochenende fiel Samstag Nachmittag bei Nasswettkämpfen auf der "Trift", aus

denen eine Gruppe der FF Ober-Eggendorf als souveräner Sieger vor der Rekord-Truppe aus Zillingdorf hervorging. Die abendliche Siegesfeier war entsprechend schwungvoll. Den Abschluss des Festes bildeten die sonntägige Feldmesse, zelebriert von Feuerwehrkurat Mag. Rudolf Schramböck, sowie der darauf folgende Frühschoppen.



Mit Verstärkung aus Unter-Eggendorf (Sabrina und Patrick Haiden) nahm eine Wettkampftruppe der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf an den diesjährigen Landesfeuerwehrwettkämpfen im niederösterreichischen Traisen teil. Die Bewerbe konnten erfolgreich beendet werden.

FOTO: zVg



Gemeinsamer Test

Einmal im Jahr wird an einer der OMV-Pumpstationen der Trans Austria Gasleitung eine Übung durchgeführt. Die heurige Übung (beim Wartungszentrum nahe Wr. Neustadt) bestritten die FF Ober- und Unter-Eggendorf sowie die Wehr aus Wr. Neustadt. Das Szenario: Ein Arbeiter wurde bei Arbeiten an einer lecken Leitung verletzt und blieb bewusstlos liegen. Gas trat aus der Leitung aus. Die Feuerwehren mussten mit schwerem Hitzeschutz und unter Verwendung eines Hohlstrahlrohres die Gasdämpfe mit Wasser niederschlagen, den Arbeiter retten und symbolisch der Rettung übergeben. Dabei waren eine Wasserversorgungsleitung aufzubauen und Gasmessungen durchzuführen. ■

Ehrungen

Kommandant Kurt Römer nahm das Sommerfest der FF Unter-Eggendorf zum Anlass, Ehrungen vorzunehmen. So überreichte er Bgm. Thomas Pollak anlässlich dessen Hochzeit eine Feuerwehr-Uhr in Gold. Alois Decker sen. erhielt zu seinem 70. Geburtstag eine Armbanduhr in Silber. ■





Gute Laune trotz Regenwetters: Kdt.-Stv. Gerhard Leopold, Gerald Pinkava, GR Helga Piller, Susi Kogelbauer, Karin Suchanek, Vizebürgermeister Günther Wukowich, Kdt. Kurt Römer, GR Karin Haiden, Johann Sombori und Kdt.-Stv. Johann Haiden (v.li.).

Aufest der FF Ober-Eggendorf



Günter Prasch (2.v.li.) und Stefan Haas (3.v.re.) wurden in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen.

Bei fast traditionell schlechtem Wetter luden Kommandant Robert Kogelbauer und sein Stellvertreter Gerhard Leopold im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf zum beliebten Aufest. Und ebenso traditionell ließen sich die Eggendorfer vom Schlechtwettereinbruch nicht abschrecken und begleiteten die Wehr durch das dreitägige Fest. Bei Feuerwehrwettkämpfen, Live-Musik, Line-Dancing als Showeinlage, Trampolinspringen für die

Kleinen und dem offiziellen Festakt mit Feldmesse am Sonntag Vormittag war für Jeden etwas dabei. Natürlich unter den Gästen: Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Günther Wukowich und zahlreiche Gemeindevertreter sowie die Kameraden der FF Unter-Eggendorf, angeführt von Kommandant Kurt Römer und Kommandant-Stv. Johann Haiden. Den abschließenden Festakt am Sonntag nützte Kdt. Robert Kogelbauer, um mit Günter Prasch und Stefan Haas zwei Kameraden offiziell in den aktiven Feuerwehrdienst aufzunehmen. ■

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, dem 1. Oktober 2005, wird in Zusammenarbeit mit dem NÖ Zivilschutzverband zu Mittag ein Probealarm ausgelöst.

Zivilschutz soll den Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Dieser Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Die Sirensignale im Katastrophenfall:

WARNUNG



3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

ALARM



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton
Gefahr! Schützende Räume (Bereiche)

aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise in Radio und Fernseher (ORF) beachten.

Nähere Informationen beim NÖ Zivilschutzverband. Tel.: 02272/61820; e-mail: noezsv@noezsv.at; www.noezsv.at

Pfarre Auferstehung Christi - Maria Theresia

Vorbereitungen für den Advent

Engagierte Damen der Pfarre „Auferstehung Christi“ in der Siedlung Maria Theresia bereiten sich schon jetzt auf den Adventmarkt im kommenden Dezember vor. Da im Vorjahr aufgrund der knapp bemessenen Vorbereitungszeit nur Weihnachtskekse angeboten werden konnten, hat sich nun eine Gruppe zum gemeinsamen Ba-

steln zusammengefunden. Jeden Dienstag um 17 Uhr trifft sich die Bastelrunde im Pfarrzentrum. Neben schönen Kreuzen aus getrockneten Teigwaren und verzierten Kerzen soll auch Gehäkeltes und Besticktes angefertigt werden – jedes einzelne Stück ist ideal als kleines Mitbringsel geeignet. *„Jeder, der mitmachen möchte, ist*

herzlich willkommen. Auch wenn jemand handwerklich nicht so geschickt ist und einfach nur plaudern möchte, freuen wir uns auf sein Kommen“, so die Damenrunde. ■



Die Damen aus der Siedlung Maria Theresia haben bereits jetzt mit den Vorbereitungen für den heurigen Adventmarkt begonnen.

Firmung 2005

Bei einer festlichen Jugendmesse in Sollenau wurden am 11. Juni 2005 auch acht Firmlinge aus der Siedlung Maria Theresia ge-

firmt. Der Firmspender erinnerte daran, dass alle Christen eingeladen sind zur Mitarbeit an unserer Gemeinschaft. ■

Pfarre Unter-Eggendorf

Runder Geburtstag

Die Pfarrgemeinde feierte am Sonntag, dem 24. Juli 2005, den 50. Geburtstag ihrer allseits beliebten Organistin, Volksschullehrerin Edith Pleninger, in der Pfarrkirche.



Neben vielen Glückwünschen erhielt die Jubilarin

auch Dank für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Kirchenmusik und für die festliche Gestaltung der Gottesdienste.

„Gottes Segen für weitere glückliche Jahre möge ihr zuteil werden“, wünschen Pfarrer Viliam Döme und die Pfarrgemeinde. Die Gemeinde Eggendorf schließt sich den Glückwünschen ganz herzlich an! ■

Gottesdienste & Termine

GOTTESDIENSTE

- Sonn- und Feiertag um 9 Uhr
- Wochentags nur am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr für unsere verstorbenen Verwandten und Freunde

Sprechstunde am Samstag um 9.30 Uhr

TERMINE

1. und 2. Oktober 2005:
Pfarrheuriger

Sonntag, 2. Oktober 2005:
Familienmesse mit Erntedank, 9 Uhr

2. und 3. Oktober 2005: Anmeldung zur Firmung jeweils von 17 - 18 Uhr in der Pfarrkanzlei. Die Firmkandidaten mögen sich persönlich anmelden und dabei den *Taufschein* mitbringen.

24. September, 29. Oktober, 26. November 2005: Nachtanbetung von 21 - 6 Uhr früh. Seit Juni 2005 lädt die Pfarre unter dem Motto *„Erwachsene beten für die Jugend“* jeden letzten Samstag des Monats zur *Nachtanbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten*.

Informationen

GOTTESDIENSTE

- Donnerstag und Freitag jeweils um 18 Uhr in der Pfarrkirche
- Samstag um 17.15 Uhr in der Kreuzkapelle
- Sonntag um 9 Uhr in der Pfarrkirche

KANZLEISTUNDEN

- Donnerstag von 16 - 17.45 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 02622/73259
e-mail: pfarre-eggendorf@aon.at
www.pfarre-eggendorf.at

15. Motorradtreffen des MC „The Corps Austria“

Zum 15. Mal in Folge regierten ein August-Wochenende lang (19. - 21. August 2005) hunderte Zweiräder die Straßen unserer Gemeinde. Motorradliebhaber kamen dabei wieder voll auf ihre Kosten.

Der Eggendorfer Motorradclub "MC The Corps Austria" hatte wieder zum internationalen Biker-treffen geladen. Das Programm war vielfältig. Neben dem schon bekannten Burnout-Place und einem PS- und db-Prüfstand gab es beim Showprogramm Spektakuläres zu sehen, auch Nicht-Biker kamen auf ihre Kosten. Erwähnens-

wert dabei: die atemberaubenden Trialstunts sowie der Staatsmeisterschaftslauf im Monobike.

Das Highlight des Wochenendes war aber wieder die große Ausfahrt am Samstag Nachmittag, bei der MC The Corps-Präsident Harry Richter ein Feld von hunderten Motorrädern auf die Runde durch



Eggendorf, Ebenfurth, Haschendorf, Sollenau und Theresienfeld führte. Begeistert war auch Vizebürgermeister Günther Wukowich – ein Stammgast in der Eggendorfer "Gruam" –, der mit zahlreichen Gemeindevertretern beim Bikertreffen feierte. ■



Martin Bauer: Tolle Saison

Eggendorfs Motorrad-Ass konnte in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) großartige Ergebnisse einfahren.

An fünf Rennwochenenden konnte der Eggendorfer bislang in jeweils zwei Rennen auf seiner Honda für sein Holzbauer Racing Promotion Team tolle Plätze erkämpfen. „Wir sind wieder einen Schritt weitergekommen, kleine Detailveränderungen könnten uns noch heuer ganz

nach vorne bringen. Ich bin hoch zufrieden und danke meinen Fans fürs Anfeuern. Es ist schade, dass in der IDM kein Fernsehen dabei ist, denn wir bieten Motorsport vom Feinsten“, bilanziert Martin Bauer. ■

Rennergebnisse

Mai 2005, Lausitz: **zweimal 6. Rang**
 Juni '05, Pannoniaring: **6. und 7. Rang**
 Juli '05, Salzburgring: **10. und 8. Rang**
 August '05, Schleiz: **11. und 6. Rang**
 (2. Rennen abgebrochen)
 September '05, Oschersleben: **zwei Mal 8. Rang**



Neues Fahrzeug für die SG Leitha

Die Nachwuchsfußball-Mannschaften der SG Leitha dürfen sich über ein neues Fahrzeug freuen. „Der alte Bus war in einem so schlechten Zustand, dass eine Neuanschaffung, vor allem zur Sicherheit der Kinder, unumgänglich war“, berichtet Bürgermeister Thomas Pollak. Die Anschaffungskosten teilte sich die Gemeinde Eggendorf mit der Nachbargemeinde Zillingdorf. Gemeinsam mit dem Zillingdorfer Ortschef Harald Hahn besichtigte Bgm. Pollak das neue Fahrzeug. ■

ASK Eggendorf auf Erfolgskurs

Nach den Unsicherheiten der vergangenen Monate ist nun wieder Ruhe eingekehrt beim ASK Eggendorf. Die Kampfmannschaft startete in der 2. Klasse Steinfeld äußerst erfolgreich in die neue Saison.

Bei der Generalversammlung Ende Juni, bei der sich ein neuer Vereinsvorstand konstituierte – Alt-Obmann Erich Streyc zog sich in die zweite Reihe zurück, Josef Putz übernahm das Obmann-Amt –, war Aufbruchsstimmung zu spüren.

Das Wahlergebnis im Detail

Obmann: Josef Putz

Obmann-Stv.: Franz Jaitz

Sektionsleiter: Roland Widlhofer

Sektionsleiter-Stv.: Werner Funke

Kassier: Daniela Schloßstein

Kassier-Stv.: Brigitte Putz

Schriftführer: Marietta Rueß

Schriftführer-Stv.: Hannes Mürkl jun.

Kassa-Kontrollore: Wolfgang Bauer, Erich Streyc

Ordner-Obmann: Helmut Baron



Präsident: Bgm. Thomas Pollak
Ehrenpräsident: Fritz Mayerhofer

Auch sportlich geht es endlich wieder bergauf. Der überwiegend mit neuen Namen besetzte Vorstand konnte einige Spieler sowie einen neuen Trainer für die Kampfmannschaft des ASK verpflichten. Der Ungar Lorandt Schuller betreut das ASK-Team und lässt mit großem Engagement aufhorchen. Kurz vor Meisterschaftsbeginn absolvierte die Mannschaft ein Trainingslager in Ungarn. Der Erfolg

spricht für sich (siehe Kasten). Bei Redaktionsschluss war der ASK Eggendorf die einzige aus dem Bezirk Wiener Neustadt stammende ungeschlagene Mannschaft der 2. Klasse Steinfeld. ■

Zwischenbilanz

1. Runde: Eggendorf - Felixdorf 1:1
2. Runde: Willendorf - Eggendorf 1:1
3. Runde: Eggendorf - Wacker WN 2:0
4. Runde: Eggendorf - Piesting 1:0
5. Runde: St. Egyden - Eggendorf 1:1

Turnstunden

Seit dem Schulbeginn Anfang September haben sportbegeisterte Damen (und natürlich Herren) wieder die Möglichkeit, im Turnsaal der Eggendorfer Volksschule Turnstunden zu besuchen.

■ Montags von 16.30 bis 17.30 Uhr findet während des Schuljahres eine Seniorenturnstunde, geleitet von Maria Kreitschitz, statt.

■ Karin Stefan, Obfrau des Kneipp-Bundes, und ihre Gymnastikrunde sind Donnerstags ab 19 Uhr an der Reihe. ■



Naturfreunde

Kinder-Tenniskurs

Die Ausbildung von Nachwuchstennisspielern liegt unseren Naturfreunden besonders am Herzen. Deshalb veranstaltet der Verein traditionell in der dritten Juliwoche einen Kindertenniskurs, bei dem bestens ausgebildete Trainer die Kids unterrichten. 32 Kinder profitierten heuer vom Wissen der Trainer Josef Pulicar und Erich Ecker.

Mit dabei: Andreas und Patricia Eiböck, Manfred Fux, Christoph, Denise und Pascal Grasmuck, Sabrina Haas, Manuel Haiden, Franz Happel, Ralph Kinner, Lukas Kornhäusl, Vanessa Kögler, Alexander und Carola Kuba, Vanessa Lampel, Stefanie Lehrner, Sophie Leopold, Peter und Thomas Lichtscheidl,



Laura Lohr, Carina Minarik, Manuel Nemeth, Chantal und Denise Pahitsch, Philipp Pöttschacher, Alexander und Michael Preiss, Josef und Verena Schoys, Tamara Wagner, Katharina Wultsch und Carolinne Trampitsch.

Nach einem abschließenden Turnier fand am Samstag (16. Juli

2005) Nachmittag die Siegerehrung statt. Gemeinsam mit Naturfreunde-Obmann Günter Pöttschacher gratulierte Bgm. Thomas Pollak den Nachwuchsspielern und überreichte Urkunden, Medaillen und Pokale. Den meisten Applaus erhielt der jüngste Kursteilnehmer, der erst 2-jährige Pascal Grasmuck. ■

Grillfest

Am Abend des 16. Juli 2005 lud der Verein zum traditionellen Grillfest. Obmann Günter Pöttschacher und sein Stellvertreter Franz Lichtenwörther durften sich über zahlreichen Besuch freuen. Neben Bürgermeister Thomas

Pollak und seiner Familie sowie Vizebürgermeister Günther Wukowich, der als aktives Naturfreundemitglied gemeinsam mit Manfred Ruis, Josef Pulicar, Reinhard Ungar und Grete Großmann für das leibliche Wohl der Gäste sorgte, besuchten zahlreiche Gemeinde- und Vereinsvertreter die Veranstaltung. ■



Großzügige Spende für unsere Naturfreunde

Die Naturfreunde Eggendorf möchten sich recht herzlich bei Grete Kirchberger von der Firma HTM-Admiral Sportwetten – 2700 Wiener Neustadt, Heimkehrerstraße 2 (in der Nähe des Bahnhofes) – bedanken. Das Unternehmen ließ dem Verein eine großzügige Spende zukommen. Herzlichen Dank dafür!



Kinderfreunde Eggendorf

Zeltlager am Vereinsareal

Die Eggendorfer Kinderfreunde luden am Samstag, dem 23. Juli 2005, ihre kleinen Mitglieder zum Zeltlager aufs Vereinsareal. Während die Erwachsenen mit dem Aufbau der Zelte beschäftigt waren, konnten sich die Kinder am weitläufigen Kinderfreundegrund nach Herzenslust austoben. Richtig aufregend wurde es dann in den Abendstunden: Nach einer

Nachtwanderung durften die Kids – natürlich unter aufmerksamer Beobachtung des engagierten Kinderfreunde-Teams – am offenen Feuer Würstchen grillen, bevor sie sich spät, aber doch, zum Schlafen in die Zelte begaben.

Ein Grillfest am Sonntag Mittag setzte den Schlusspunkt unter die zweitägige Veranstaltung. Kinder-



freunde-Obfrau Gabi Bayer ist zufrieden: *"Insgesamt waren 22 Kinder dabei, 19 davon haben, zum Teil mit ihren Eltern, auch bei uns gezeltet."* ■

Kinderfreunde Siedlung Maria Theresia



Kinderfreunde-Obmann Walter Haller und sein Team hatten den Kindern ein tolles und abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Tag des Kindes

Die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia luden am Samstag, dem 3. September 2005, zum Tag des Kindes. Bei strahlenden Spätsommerwetter konnten sich die Kinder an zahlreichen Spielestationen – Indianerzelt, Luftburg, Zeichen- und Malstation, usw. – austoben. Mit Grillspezialitäten und hausgemachten Mehlspeisen sorgten Kinderfreunde-Obmann Walter Haller und sein Team für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste. ■

Äktschn-Team

Maibaum-Umschnitt

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde Ende Juni am ASKÖ-Areal in der Siedlung Maria Theresia der Maibaum umgeschnitten. Ein Spektakel, dass sich natürlich auch Bürgermeister Thomas Polak nicht entgegen lassen konnte, war er doch bei der Verlosung als Gewinner des Maibaums ermittelt

worden. Verwendet werden soll der Maibaum später als Spielgerät im neugestalteten „naturnahen“ Kinder-

garten der Siedlung. Applaus dafür gab es auch von zahlreichen Gemeindevertretern. ■



Burschenclub Eggendorf



Jubiläumfest

Das letzte Juni-Wochenende ist im Eggendorfer Veranstaltungskalender traditionell für den Peterskirtag des Burschenclubs reserviert. Heuer konnte aber nicht nur der Peterskirtag, sondern auch gleich das 85-jährige Bestehen des Burschenclubs gefeiert werden.

Den Auftakt machte am Freitag ein Discoabend, bevor am Samstag mit dem Aufstellen des Kirtagbau-

mes der Startschuss für den traditionellen Kirtag gegeben wurde. Am Sonntag folgte der offizielle Festakt mit einer Feldmesse am Kinderfreundeplatz, wo bis auf das Baum-Aufstellen sämtliche Veranstaltungen durchgeführt wurden. *"Ich möchte mich bei den Kinderfreunden dafür bedanken, dass wir unseren Kirtag auf ihrem Vereinsareal feiern durften"*, lobte Burschen-Obmann Michael Rueß die gute Zusammenarbeit. An allen drei Festtagen – natürlich gratulierte auch Bgm. Thomas Pollak zum

Vereinsjubiläum – konnte ein eigens gekürter Jubiläumswein (Weißburgunder bzw. Zweigelt aus dem Weinkeller des Heurigenwirtes Fröhlich) verkostet werden.

Vor zahlreichen Gästen wurde der Kirtagbaum am 12. August 2005 umgeschnitten und von Burschen und Alt-Burschen zum Kinderfreundeheim getragen. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten dort traditionsgemäß die Kirtagbaumgewinner – Bgm. Thomas und Antonija Pollak hatten hausgemachte Brötchen und selbstgebackene Mehlspeisen sowie ausreichend Getränke bereit gestellt. ■



ASKÖ Maria Theresia

Sommerfest

Der ASKÖ Maria Theresia lud am Samstag, dem 6. August 2005, zu seinem alljährlichen Sommerfest auf das weitläufige Vereinsareal. Obwohl der Verein

an jenem Abend nicht unbedingt vom Wetter begünstigt und die Temperaturen mäßig waren, durfte man mit dem Besucherandrang zufrieden sein.

Bei Live-Musik der "Open End Band" und Grillspezialitäten aus

dem Hause Milchrahm amüsierten sich hunderte Besucher bis in die späten Nachtstunden. Neben Bürgermeister Thomas Pollak, der mit seiner Familie und zahlreichen Gemeindevertretern feierte, ließ es sich auch eine große Abordnung der Naturfreunde Eggendorf sowie der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf nicht nehmen, das Sommerfest zu besuchen. ■



Jagdklub „Zum Neuwald“



Sonnwendfeier

Viele Gäste feierten am Samstag, 18. Juni 2005, die Sommersonnenwende beim Jagdklub "Zum Neuwald". Auch Bgm. Thomas Pollak, Vizebgm. Günther Wukowich und zahlreiche Gemeindevorteiler ließen sich das stimmungsvolle Fest nicht entgehen. Höhepunkt des Abends war das Entzünden des Sonnwendfeuers, wovon vor allem die jüngsten Gäste sichtlich beeindruckt waren. ■

Mostheuriger

Der Jagdklub "Zum Neuwald" lud am 30. und 31. Juli 2005 zum Mostheurigen. Jäger-Obmann Werner Pöttschacher und sein Team hatten sich für ihre Gäste einiges einfallen lassen: Neben dem kulinarischen Angebot – zum ersten Mal konnten die Festgäste beim von Hannes Koglbauer be-

stets betreuten Weinstand edle Tropfen verkosten – stand auch sportlich einiges auf dem Programm. Das samstägige Preisschießen konnte der Zillingdorfer Johann Döllner für sich entscheiden. Nach der von den Jagdhornbläsern musikalisch begleiteten Feldmesse am Sonntag hatten die Besucher – darunter Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Günther Wukowich und zahlreiche Gemeindevorteiler – die Möglichkeit, am Glücksscheibenschießen teilzunehmen. ■



Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Dorffest 2005

Auch heuer musste der Eggendorfer Abend (10. Juni 2005) des Dorffestes des Musikvereins wegen Schlechtwetters abgesagt werden. Deshalb ließen es sich zahlreiche Eggendorfer Blasmusikliebhaber nicht nehmen, am Samstag, dem 11. Juni 2005, das Dorffest in Zillingdorf zu besuchen. ■



Musiker-Ausflug

Seit vielen Jahren veranstaltet der MV Zillingdorf-Eggendorf ein Weihnachtskonzert zu Gunsten „Licht ins Dunkel“. Nicht nur das Denken und Arbeiten für, sondern das gemeinsame Leben mit behinderten Menschen hat den Musikverein auf die Idee gebracht, den alljährlichen Ausflug mal „anders“ zu gestalten und einer engagierten Musikkollegin in ihrem Sommerjob als Behindertenbetreuerin über die Schulter zu sehen. Unter diesem Motto lud der Musikverein im Juli alle Musikanten, Freunde, Bekannte und Anhänger der örtlichen Blasmusik zu einem Ausflug nach Horn ein. Nach einem Besuch der Rosenberg und der beeindruckenden Falken-

schau und einer Führung im Stift Altenburg wurde der Musikverein von behinderten Kindern und Betreuern des Charnisiusheimes herzlich empfangen. Es wurde gemeinsam gesungen, musiziert und Instrumente ausprobiert. Viel Musik, gute Stimmung, nette Musikkollegen aus Horn aber vor allem viele glänzende und Dank ausstrahlende Kinderaugen machten den Ausflug zu einem gelungenen Tag. ■



Pensionistenverband Eggendorf-Zillingdorf

Termine

DAS AUSFLUGSPROGRAMM 2005:

5. Oktober 2005: Besuch der NÖ Landesausstellung in Wetzdorf, Besichtigung Korneuburgs, Rundblick vom Bisamberg auf das Donautal.

5. November 2005: „Ganslessen“ in Rettenbach.

16. Dezember 2005: Weihnachtsfeier im GH Bauer, Zillingdorf

PENSIONISTENNACHMITTAGE :

Mittwoch, 21. September, 19. Oktober, 16. November, jeweils ab 14 Uhr in Zillingdorf, 60er-Haus.

Immer unterwegs

Die angekündigten Ausflüge des Pensionistenverbandes wurden wie geplant durchgeführt. Die Amtsräume des Bundespräsidenten in der Hofburg waren eine Augenweide für die Besucher. Die Ausführungen der Führerin waren sehr umfangreich und für manchen war einiges neu. Nachmittags ging es nach Baden, wo im Doblhofpark die Rosentage besucht wurden. Die Blütenpracht war überwältigend. Der nächste Ausflug war die Besichtigung der Nudelfabrik Bischof

in Ollersdorf. Der Chef gab uns einen Einblick in die Entstehung der Firma – von einer kleinen Bäckerei zur modernen Betriebsstätte. Nach der Führung wurde fleißig eingekauft und in Stegersbach eine Rastpause eingeschoben. „Wir haben auch den Mariahilferberg in Gutenstein besucht, wo man den schönen Innenraum der Wallfahrtskirche und die Umgebung in Augenschein nehmen konnte. Alle Ausflüge wurden mit einem Heurigenbesuch abgeschlossen. Wir hoffen, dass auch die nächsten Ausflüge gut angenommen werden“, so Verbands-Schriftführer Johann Winkler. ■

Siedlerverein-Maria Theresia/Eggendorf



Siedlervereinsobmann Ing. Walter Länger (2.v.li.) und seine fleißigen Kollegen .



Über 200 Gäste besuchten das Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia-Eggendorf.

Vereinsfest

Das Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia-Eggendorf (23. Juli 2005) war ein voller Erfolg. Das Fest wurde von über 200 Personen besucht. In Vertretung von Bgm. Thomas Pollak, der an diesem Tag mit seiner Hochzeit voll ausgelastet war, besuchten Vizebgm. Wukowich Günther und einige Gemeindevertretern den Sied-

lerverein. „Der Herrgott meinte es gut mit uns und schickte ab Beginn des Vereinsfestes keinen Regen mehr“, so Vereinsobmann Ing. Walter Länger.

Nachdem sich die Besucher mit zahlreichen Spezialitäten gestärkt hatten, war dank der stimmungsvollen Musik von API die Tanzfläche stets gut besucht. Durch die vielen nützlichen Tombola Preise gab es auch eine entsprechende

Anzahl glücklicher Gewinner. „Unser Verein bedankt sich sehr herzlich bei den zahlreichen Gästen für das Kommen und bei allen Spendern sowie bei den unterstützenden Gruppen, insbesondere bei den freiwilligen Helfern, die so ein Fest überhaupt erst ermöglichen. Wir hoffen, dass das Vereinsfest auch nächstes Jahr wieder in einer so gemütlichen Runde stattfinden wird“, bilanziert Vereinsobmann Länger. ■

Glückwünsche und Ehrengaben



Prof. Michael Haas nahm gemeinsam mit seiner Familie die Glückwünsche von Bgm. Thomas Pollak, Vizebgm. Günther Wukowich und Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper (li.) entgegen.

Professor Mag. Michael Haas: Glückwünsche zum 95. Geburtstag!

Es ist ein Jahr der Jubiläen in der Familie von Prof. Mag. Michael Haas, Ehrenbürger der Gemeinde Eggendorf. Nach der Eisernen Hochzeit und dem 85. Geburtstag von Margarete Haas (siehe Seite 36) galt es im vergangenen Juli, den 95. Geburtstag unseres Professors zu feiern. Zu diesem Anlass ließ es sich auch Bürgermeister

Thomas Pollak nicht nehmen, dem Jubilar gemeinsam mit Vizebürgermeister Günther Wukowich und Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zimper die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen.

Die Gemeinde Eggendorf gratuliert ihrem Ehrenbürger ganz herzlich!

Goldene Hochzeit

Anna und Willibald Haase,
Eibengasse 3
Gertrud und Josef Unger,
Meisengasse 12
Ernestine und Oswald Glatz,
Hauptstraße 11

95. Geburtstag

Akad. Maler OSR Prof. Mag. Michael Haas, Auf der Trift 3

85. Geburtstag

Christine Kaltenbrunner,
Föhrgasse 8
Josef Cip,
Am Stampf 47

80. Geburtstag

Hilde Tischler, Fliedergasse 49

Eheschließung

Antonija Sacek und Thomas Pollak, Eibengasse 2
Andrea Pohl und Urban Unterkreuter, Entenweg 4
Anja Hoberg und Andreas Hosingler, Fasangasse 14
Cornelia Gruber, Theresienfeld und Alexander Stöhr, Garteng. 26

Geburt

Katrin Waltner,
Schneppenweg 6
Büsrä Vezi,
Daléngasse 11/2
Julian Bryda,
Maria Theresien-Straße 81
Alexander Mühlhofer,
Bahngasse 8
Zeynep Celik,
Seuttergasse 5/16
Leon Romano,
Hauptstraße 113a
Bettina Pleninger,
Seuttergasse 44
Boguljub Pajkanovic,
Hauptstraße 40

Führerschein

Asir Acikel
Esen Yüce
Patrick Berger
Katharina Macheiner
Andreas Zuschmann

Wir trauern um

Gerhard Kuchner,
Josef Nachtigall-Gasse 3/7
Johann Krineczky,
Hauptstraße 140
Kurt Frendl,
Tannengasse 19
Dr. Walter Schamp,
Hollergasse 12
Helene Lebwohl,
Josef Nachtigall-Gasse 3/7
Ludwig Chyba,
Rustengasse 4
Josef Cepek,
Kleeblattgasse 51
Friedrich Oberhauser,
Fischaweg 11
Elisabeth Martyniec,
Hauptstraße 89



Friedrich Oberhauser †

Eggendorf trauert um Fritz Oberhauser, der am 7. August 2005 im 83. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstarb. Oberhauser war nicht nur Mitbegründer des Jagdklubs „Zum Neuwald“, in den Jahren 1970 bis 1985 stellte er sein Engagement als Gemeinderat und geschäftsführender Gemeinderat in den Dienst unseres Ortes.

Glückwünsche und Ehrengaben



Seit 50 Jahren gehen Oswald und Ernestine Glatz ihren Lebensweg gemeinsam. Zum Fest der Goldenen Hochzeit sprachen Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Eggendorf aus. Selbstverständlich durfte sich das Ehepaar Glatz auch über die traditionellen Geschenke – Maria Theresien-Taler und eine Goldmünze, Blumen und natürlich eine Torte – freuen.



Josef Cip (im Bild mit Tochter Anni Aichinger, re.) feierte seinen 85. Geburtstag – Vizebgm. Günther Wukowich und GR Karin Haiden beglückwünschten den Jubilar im Namen der Gemeinde.



Bgm. Thomas Pollak und GGR Irmgard Oswald gratulierten Christine Kaltenbrunner (im Bild mit Tochter und Enkelsohn) aus der Siedlung Maria Theresia zum 85. Geburtstag.



Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich überbrachten Margarete Haas zum 85. Geburtstag die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Eggendorf.



Hilde Tischler aus der Siedlung Maria Theresia feierte den 80er. Im Namen der Gemeinde Eggendorf gratulierten Bgm. Thomas Pollak und GGR Felix Rupp der Jubilarin.